anders. Wir sehen hier ein epidemisches Auftreten. Der Bauchtyphus kam zwar von 1830 bis 1880 nie zum endgültigen Erlöschen, doch finden wir hier ein gehäuftes Auftreten um das Jahr 1850 mit 10 und 1870 mit 6 Todesfällen.

Eine Verseuchung der Gemeinde mit Diphtherie scheint in den Jahren 1877 bis 1884 geherrscht zu haben. Anno 1881 starben an Diphtherie 6 und anno 1882 8 Kinder.

Der Scharlach forderte namentlich im Jahre 1860 und 1861 seine Opfer, wobei im einen Jahre 6, im folgenden 13 Kinder von dieser Seuche hingerafft wurden.

Der Tod auf gewaltsame Art hat in den genannten 100 Jahren 63 Menschen das Leben gekostet. Von diesen 63 Personen sind 13 Bürger in der Fremde tödlich verunglückt. Ein Fremder ist in Triesen durch Unfall gestorben. Eine Leiche wurde vom Rheine geländet (1885). Drei Niedergelassene fielen im Kriege.

An Schädelbruch starben 21 Männer und 1 Frau (durch Absturz über Felsen oder Steinschlag, durch fallende Tannen, Sturz vom Heustock, 1 infolge Autounfall). 2 Männer fanden den Lawinentod im Heuberg, 2 wurden von Stein- und Erdmassen, 1 von einem Wagen erdrückt. 1 starb an Folgen einer Gedärmverletzung durch einen Ochsen. 2 wurden erschossen. 1 Kind starb nach dem Genusse giftiger Beeren. 1 Mann trank irrtümlicherweise Schwefelsäure. Ertrunken sind 11 Personen. Verbrannt 10: 1859 1 Kind, 1867 1 Knabe infolge einer Verbrennung, 1868 4 Kinder anläßlich eines Hausbrandes und 1913 ein Elternpaar und 2 Kinder bei einem Hausbrand in Feldkirch.

Eine Frau wurde von ihrem geistesgestörten Manne mit der Axt erschlagen (1847). Einem Manne wurde durch Autounfall die Wirbelsäule gebrochen.

Die übrigen Unfallsarten sind nicht näher gekennzeichnet.

Welches Durchschnittsalter haben die Verstorbenen erreicht? Um das Durchschnittsalter zu errechnen, habe ich die Summe der Lebensjahre aller während 10 Jahre Verstorbenen durch die Anzahl der Todesfälle dividiert und kam dabei zu folgenden Resultaten: